Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

des gar ser. Er frage zehamd
die weysen rät was sy rietet
darüeht das er der kungin solt
chun umb die grossen schmach
hat die sy im hett erpoten
Am weyser man under in sprach
also der selb weis man hiess
aranochon. Er sprach sy hat
den küng mehr allam gemacht
sunder alle die dy in dem kü
ngreich sint. Er sprach mer
her küng haiss deine brief
schreiben in alle deine lamd
welich weib wes manz gepot
über gieng als vasty getan
hat das dy er man von im
werff und also das sy nym
mer zu im kom und der kü
ngin/ vasty sol er leib verlu
sten und das küngreich und
all er er die sy von dir solt
haben. Der vreul volgten
dy fürsten all. Der küng
sprach er wolt ain andre kü
ngin/ haben Sein raigeben
sprachen er solt aus sünden
in alle seine lamd und solt
im aus allen lungfrauen
siben schön haussen wellen
dy man yndert fund und solt
dy haben in denen kämern
und er wol haussen pflegen
und welche dir under den ge
walt/ dy solt dir dir haben
zu ainer küngin. Dem küng
geuel der rat wol. Er sant
potten indy lamd. Er hiess
dy siben lunkfrauen furen
in am stat die hiess zusa
und hiess er pflegen und
samnt ye nach ainer zu rechter
zeit die gieng den von im
zu preem zeit. Bey den zeiten
lassen dy iuden mit wellen
des küngs bey den hauden
under stat zusa. Da sass
ain iud der hiess aardachay
und ainer der hiess vayr
der hett ains preüder tochter
die hiess hester dy was der
siben lunkfrauen ame die
dem küng wurden pracht
Dieselb hester ward im lieb
dem dy andern. Dy ward
im also lieb das er sy statz zu
ainer küngin wolt haben. Er
gepot ain grosse hochzeit
er wolt offenlichen mit hese
hochzeit haben. Hester dy
ward zu ainer küngin gekiet
Der küng gab mit mitter
hamd von der hochzeit aar
dochaus/ ward dem küng also
nahent und lieb das er im
sein kamern empfalich. Er
ward im hamlicher dem all
sein hamlich rät. Der selben
hiess ainer Tagathon der
ander Thares dy hegumen
aardocheum vasst neyden
das im der küng so gnädig
was. Die zwen berieten sich
mit ein ander das sy den küng
erslugen des ward aardoch
aus/ gehmutzt von got er
empot es dem küng bey hese
dy sagt im selber. Der küng
besamnt sein weysen er vieng
dy vugen dy wurden ge
prangt/ wurt das sy des mordes